



## Bauinfo Nr. 3

### Neubau der 110-kV-Kabelleitung Bachl November 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Bauarbeiten für die Kabelleitung gehen in die letzte Phase. Der Tiefbau ist abgeschlossen, nun geht es um das Verlegen der Hochspannungskabel. Wie wir die rund 1.000 Meter langen Teilstücke in die Rohre bringen und was in den kommenden Monaten noch ansteht, bevor die neue Leitung in Betrieb gehen kann, zeigen wir Ihnen in dieser dritten Ausgabe der Bauinfo.

#### Der Bau der Rohranlage ist beendet

Mit dem Fertigstellen der letzten Spülbohrung auf der Trasse sind alle Rohre für die neue Stromleitung verlegt und die Bauarbeiten gehen mit dem Einziehen der Kabel auf die Zielgerade. Seit September liefern LKW Hochspannungskabel mit einer Länge von insgesamt 42 Kilometern auf die Baustelle. Die Kabel sind in Teilstücken auf große Spulen gewickelt. Die Arbeiter verlegen sie momentan in sechs Strängen nebeneinander auf den sieben Trassenkilometern, indem sie die Kabel in die Leerrohre einziehen.



Abbildung 2: Der Kabeleinzug in der Nahaufnahme.  
©Foto: Bayernwerk/Bernd Igelbüscher



Abbildung 1: Ein Kran lädt die Kabeltrommeln vom Anlieferungsfahrzeug ab.  
©Foto: Bayernwerk/Bernd Igelbüscher

#### Stück für Stück werden die Kabel eingezogen

Der Kabeleinzug gelingt mithilfe eines Zugseils. Dieses leichte, aber kräftige Seil wird zunächst durch die Rohranlage geschossen, am anderen Ende des jeweiligen Abschnittes mit einer Winde verbunden und wieder zurückgeholt. Das Stromkabel wird dann mit dem Zugseil verknüpft und die Winde am anderen Ende des Rohr-Abschnittes zieht jetzt das Zugseil mitsamt Kabel durch das Rohr. Nach und nach wickelt sich das Kabel so von der Spule ab und gelangt an seinen Platz. Mit dem Kabelzug hat unsere Partnerfirma im September am Mast der Freileitung bei Reißing begonnen und arbeitet sich nun bis zum Umspannwerk bei Bachl vor. Voraussichtlich Anfang November werden wir alle Kabel verlegt haben.

### Einzelne Abschnitte werden zu einem großen Ganzen

Sobald die Kabel in die Rohre eingezogen sind, gilt es die einzelnen Stücke noch miteinander zu verbinden, damit eine durchgängige Leitung entsteht. Dafür werden die Kabelenden bis zum stromführenden Leiter abgeschält, zusammengelklemmt und mit einem gemeinsamen Schutzmantel versehen. Solche Kabelverbindungen heißen Muffen. Die Monteure arbeiten zum Schutz der Kabel vor Nässe in einer Einhausung im Kabelgraben, der Muffengrube. Die meisten Muffen sind nach dem Bau an der Oberfläche nicht sichtbar. An zwei Stellen errichten wir Muffen mit oberirdischen Schaltschränken, um spätere Wartungsarbeiten zu ermöglichen (Crossbonding-Muffen). Sie werden so platziert und mit Bügeln vor Anfahrtschäden geschützt, dass sie die spätere Feldarbeit nicht behindern. Wir rechnen damit, dass wir bis Ende des Jahres mit dem Verbinden der Kabel in den Muffengruben fertig sind und danach mit der Kabelprüfung beginnen können. Unser Zeitplan für den Bau hat damit nun eine Verzögerung von wenigen Wochen. Das bedeutet, dass wir die neue Leitung voraussichtlich Anfang 2024 in Betrieb nehmen werden.

### Ein Gerüst für den Mast

Während die Kabelabschnitte in den Muffengruben verbunden werden, bereitet die Baufirma den Anschluss der Kabel an die Hochspannungs-Freileitung vor. Wo die sechs Kabel am Mast aus dem Boden treten, schützen wir sie mit einem Metallkasten. Um sie am Mast zu montieren und hochzuführen, haben wir ein Gerüst errichtet. So kann unser Team später die Kabel sicher anschließen. Durch das Abschalten der Freileitung während der Montage gewährleisten wir den Schutz der Mitarbeiter.

Wie wir die Kabel vor der Inbetriebnahme prüfen und was wir an der Kabeltrasse mit rund 6.000 Bäumen und Sträuchern vorhaben, erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Herzliche Grüße  
Ihr Bernd Igelbüscher



Abbildung 3: Bauleiter Bernd Igelbüscher an einer Muffengrube – hier ohne Abdeckung. Die sechs Stromkabel sind mit den nächsten Teilstücken verbunden und mit einem Schutzmantel versehen.

©Foto: Bayernwerk/Richard Skala



Abbildung 4: Am eingehaustem Mast wird das Kabel an die Freileitung Sittling-Regensburg angeschlossen.

©Foto: Bayernwerk/Claus Pfaffenberger



## Kontakt

### Bayernwerk Netz GmbH

Projektleiter

Bernd Igelbüscher

Telefon: + 49 95 - 1 82 - 42 94

bernd.igelbuescher@bayernwerk.de